

Daniel Holzleitner „Comprovisation Project“

Im Herbst 2016, nach vielen Jahren des Experimentierens mit verschiedensten Kompositionen, Bandzusammensetzungen usw..., formte Posaunist Daniel Holzleitner (welcher momentan Jazz-Performance und Komposition in Graz studiert und bereits mit verschiedensten Bands in und um Österreich gespielt hat) sein neues Sextett „Comprovisation Project“.

Immer den Sound der großen Jazz-Sextette der 50er- und 60er-Jahre im Hinterkopf habend, ist es Daniels Ziel, diesen traditionellen Sound in das 21. Jahrhundert zu übersetzen. Dazu bedient sich Daniel der Inspiration aus verschiedensten Musikgenres, reichend von unterschiedlichen Jazzstilen und frei improvisierter Musik über Hip Hop, Indie, Rock bis zu klassischer Musik des 20. Jahrhunderts.

Das „Comprovisation Project“ formiert sich aus Musikern aus ganz Europa (Österreich, Deutschland, Brasilien, Polen, Kroatien), deren Wege sich während des Musikstudiums in Graz kreuzten. Jeder Musiker bringt seine musikalischen Ideen, Backgrounds und Visionen in die Band ein um einen pulsierenden, breitgefächerten jedoch zugleich geeinten Bandsound zu ermöglichen. Trotz des kurzen Bestehens kann die Band bereits auf zahlreiche Auftritte in ganz Österreich und Umgebung verzeichnen. Im April 2020 konnte die Band außerdem ihr Debutalbum „Comprovisation“ veröffentlichen

Das Ziel der Band ist es, ausschließlich Eigenkompositionen zu spielen, welche auf organische Art und Weise auskomponierte Teile mit improvisierten Teilen verbinden (daher auch der Name „Comprovisation Project“).

Große musikalische Formen und Bögen sowie verschiedene Stimmungen und Farben (reichend von düsteren Akkordstrukturen, melancholischen Klangflächen, treibenden Grooves, bis hin zu hellen optimistischen Melodieteilen) werden in jedem Stück kreiert und jeder Musiker ist gleich wichtig und hat eine tragende und sehr spezifische Rolle innerhalb jeder Komposition.

Der Hörer wird durch die großen Kontraste stets gefordert und wird auf eine musikalische Reise eingeladen, in der jede Komposition verschiedene Emotionen wecken und zur eigenen Interpretation des Gehörten einladen soll.

Die Band:

Daniel Holzleitner: Posaune,
Komposition

Tobias Pustelnik: Saxophon

Piotr Lipowicz: Gitarre

Urs Hager: Piano

Ivar Roban Krizic: Bass

Matheus Jardim: Schlagzeug



Musikerbios – „Comprovisition Project“

Daniel Holzleitner (Posaune/Komposition):

Daniel Holzleitner (geb. März 1994 in Schärding/OÖ) begann seine musikalische Laufbahn im Alter von 9 Jahren zuerst am Tenorhorn, ab dem 16. Lebensjahr auch auf der Posaune. Bereits früh entdeckte er sein ausgeprägtes Interesse an Musik und begann, sich mit verschiedensten Musikstilen intensiv auseinanderzusetzen. Sein wachsendes Interesse an Jazz und improvisierter Musik führte Daniel schließlich an die Kunstuniversität Graz und in weiterer Folge an die Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, wo er kürzlich sein Jazz-Masterstudium abschließen durfte und momentan noch klassische Posaune studiert.



Daniel leitet seine eigene Band, das „Daniel Holzleitner Comprovisition Project“. In diesem international besetzten, zeitgenössischem Jazzsextett realisiert Daniel seine kompositorischen Ideen und versucht unter Einbezug verschiedenster musikalischer Einflüsse, Komposition und Improvisation in ausgewogenem Maße miteinander zu verbinden. Im April 2020 erschien das Debutalbum der Band unter dem Namen „Comprovisition“ auf „Rote Welt Records“. Ebenso ist Daniel Mitglied des kollektiven und genreübergreifenden Ensembles „zwischen uns“. Dieses interdisziplinäre Ensemble hat es sich zum Ziel gesetzt, in kleiner Besetzung Elemente aus Jazz, zeitgenössischer Klassik, elektronischer Musik und Theater zu fusionieren. Mit diesem Projekt konnte Daniel im Herbst 2020 auch eine namhafte Jury überzeugen und wurde zum Preisträger des ersten „Joe-Zawinul-Prize“ auserkoren

Neben Auftritten mit seiner eigenen Band ist Daniel häufig in verschiedensten Besetzungen in diversen Stilen konzertant unterwegs.

Auftritte im In- und Ausland hatte er unter anderem mit: Daniel Holzleitner „Comprovisition Project“, Christian Muthspiel’s „Orjazztra Vienna“, Klangforum Wien, Upper Austrian Jazz Orchestra, Karlheinz Miklin-Sextett, Heavy Tuba, Jazzbigband Graz, Big Band der Volksoper Wien, Lungau Big Band, Graz Composers Orchestra, Jazzorchester Steiermark, Hot Pants Road Club, Jugendjazzorchester OÖ, uvm... und mit Musikern wie Maria Joao, Karlheinz Miklin, Ewald Oberleitner, James Morrison, Bobby Shew, Ray Anderson, Ed Neumeister, Gina Schwarz, Lorenz Raab, Ilse Riedler, David Helbock, Vincent Pongracz, Sigi Feigl, Christian Maurer, Robert Bachner, Beate Wiesinger, Astrid Wiesinger, Matheus Jardim, Gerhard Ornig, Robert Unterköfler, Thilo Seevers, Nikolaus Holler, Alois Eberl, Michael Gibbs,...

Daniel ist auch sehr interessiert an Komposition und durfte bereits für zahlreiche Formationen, reichend von kammermusikalischen Besetzungen bis hin zu großen symphonischen Orchestern, komponieren und arrangieren.

Tobias Pustelnik (Saxophon)

Tobias Pustelnik wurde 1991 in Graz geboren. Der in Wien lebende Jazzsaxophonist entdeckte schon sehr früh die Liebe zur Musik und studierte an der Kunstuniversität Graz bei Karlheinz Miklin, beziehungsweise am Conservatorium van Amsterdam (Ferdinand Povel, Joris Roelofs, Jasper Blom, Simon Rigter). 2016 schloss er ebendort den Master für Jazzsaxophon ab.

Dick Oatts, John Fedchock, Don Menza, John Clayton, John Hollenbeck, Eric Truffaz, Adrian Mears, Ed Neumeister, Oliver Kent, Mario Gonzi, Christian Salfellner, das HGM Jazzorchester Zagreb, oder das Piotr Pawlak Jazztett sind nur einige seiner Referenzen



Derzeit ist Tobias in mehreren Projekten, wie zum Beispiel dem Jazzorchester Steiermark, dem Balazs Balogh Quintett, Daniel Holzleitner Comprovisation Project, Gerhard Ornig Quintett, „LaDo“ Quintett, oder der Roland Hanslmeier Group als Sideman aktiv und leitet eigene Projekte.

Piotr Lipowicz (Gitarre)

Piotr Lipowicz (geb. 1991 in Zielona Góra/Polen) ist ein höchst vielseitiger Gitarrist und Komponist. Nach seinem Studienabschluss an der Musikhochschule in Katowice zog er nach Graz um dort seine Studien am Jazzinstitut der Kunstuniversität Graz fortzusetzen.

Seither hat er sich bereits in der österreichischen und europäischen Jazzszene etabliert und durfte bereits auf Festivals wie Getxo Jazz Festival (SP), JazzBez (UA), Jazzwerkstatt Graz, Jazzliebe, Most&Jazz, uvm...konzertieren.

Neben diversen Jazz- und Rockbands wie dem Daniel Varga Eastern European Quartett, Moped Loewen oder Swingwagon, ist Piotr auch zunehmend als klassischer Gitarrist aktiv.



Momentan lebt und wirkt Piotr in Amsterdam, u.a. um dort seine Gitarrenstudien am Conservatorium van Amsterdam zu vervollständigen.

Urs Hager (Klavier)

Urs Hager (geb. 1996 in Garmisch-Partenkirchen/Deutschland), erhielt seinen ersten klassischen Klavierunterricht mit sechs Jahren bei dem bulgarischen Pianisten Venelin Filipov. Mit zehn entdeckte er den Jazz und hörte sich begeistert durch die Diskografie. Unter dem Eindruck von Livekonzerten seiner Helden (wie McCoy Tyner, Chick Corea und Brad Mehldau) entwickelte sich eine Faszination für Improvisation.

Mit fünfzehn Jahren begann er, Jazzklavierunterricht bei Leonhard Schilde in München zu nehmen. 2014 kam er an die Kunst-Universität Graz, um bei Prof. Olaf Polziehn zu studieren.



Urs lebt aktuell in Wien und hat sich bereits nach kurzer Zeit zu einer fixen Größe in der sehr aktiven Wiener Jazzszene etabliert und durfte unter anderem mit Vincent Herring, Roman

Schwaller, Andy Middleton, Joris Dudli, Christian Salfellner, Jim Rotondi und natürlich mit seinem eigenen Trio mit Valentin Duit und Philipp Zarfl in Österreich und ganz Europa auftreten

Ivar Roban Krizic (Bass)

Ivar Roban Krizic (geb. 1990 in Zagreb/Kroatien) studierte nach seiner schulischen Ausbildung Deutsch, Literatur und Philosophie in Zagreb. Seine musikalische Karriere startete er in diversen Funk- und Soulbands in Kroatien. Durch die Teilnahme an Jazzworkshops in Groznjan bekam Ivar die Möglichkeit, Konzerte mit dem HGM Jazz Orchestra (später Zagreb Jazzorchester) unter der Leitung von Sigi Feigl zu spielen.



Durch ebendieses Ensemble bekam Ivar die Möglichkeit, mit einigen der großen Jazzmusiker*innen und Jazzkomponist*innen unserer Zeit (z.B. Miguel Zenon, Luis Bonilla, Erik Truffaz, Mathias Ruegg, Jim McNeely, Don Menza, Arturo O' Farrill, etc.) zusammenzuarbeiten. Des Weiteren war er 2015 und 2016 Mitglied des JMI World Jazz Orchestras.

Ivar studierte ab 2012 ein Jahr am Konservatorium in Klagenfurt bevor er ab 2013 sein Studium an der Kunstuniversität Graz bei Prof. Morten Ramsbol fortsetzte und dort 2018 abschloss.

Seit 2019 lebt Ivar in Wien und ist fest in der österreichischen, slowenischen, kroatischen und serbischen Szene etabliert und ist Mitglied zahlreicher Bands und Projekte. Seine stilistische Bandbreite reicht von von Jazz, Klassik, frei improvisierter Musik, bis hin zu traditioneller brasilianischer Musik.

Matheus Jardim (Schlagzeug)

Matheus Jardim (geb. 1995 in Joao Pessoa/Brasilien) wuchs in einem höchst musikalischen Familienumfeld in Brasilien auf und begann seine professionelle Karriere als Schlagzeuger/Percussionist bereits im Alter von 11 Jahren. Im Jahr 2013 zog Matheus nach Graz um an der dortigen Kunstuniversität Jazzschlagzeug bei Prof. Howard Curtis zu studieren.



Matheus lebt derzeit in Wien, wo er aus der jungen österreichischen Jazzszene nicht mehr wegzudenken ist und ist in ganz Europa mit Musiker*innen wie Gerald Preinfalk, Gabriel Grossi, Raul de Souza oder Alegre Correa, GeoGeMa, Sofa King Trio, Moped Loewen,... unterwegs ist.

Musikerbios – Gastmusiker

Tobias Meissl (Vibraphon)

Tobias Meissl (geb. 1993 in Wien) absolvierte nach einem Vorstudium an der Konservatorium Wien Privatuniversität ein Diplomstudium mit Vollstipendium in Jazz-Composition und Vibraphon am Berklee College of Music in Boston (USA) und konnte dort mit einigen der international renommiertesten Jazzmusiker*innen und Pädagog*innen zusammenarbeiten.



Seit Herbst 2019 lebt Tobias wieder in Wien und absolviert ein Masterstudium in Jazz--Komposition & Arrangement bei Andy Middleton an der Musik und Kunst Privatuniversität in Wien.

Tobias ist sehr aktiver Komponist und Instrumentalist, sowohl am Vibraphon als auch am Klavier. Regelmäßige Arbeit verbindet ihn beispielsweise mit Roland Batik, dem Robert Unterköfler Quintett, Ralph Mothwurf Orchester und seinen eigenen Projekten, dem Tobias Meissl Trio (bzw. Quartett/Quintett) und Tobias Meissl TeMTet).

Über 150 Werke in verschiedenen Idiomen und Besetzungen von Solo über Streichquartett bis Big Band und Orchester stammen aus seiner Feder. In seinem kompositorischen Schaffen ist Tobias daran interessiert, Elemente aus verschiedenen musikalischen Traditionen zu einem eigenständigen, organischen Ganzen zu verbinden und das Verhältnis von Komposition und Improvisation auszuloten.

Nikola Vukovic (Trompete)

Nikola Vukovic (geb. 1995 in Belgrade, Serbien) ist als Komponist tätig und spielt Trompete bzw. Prepared Pocket-Trumpet. Nikolas Musikausbildung in Belgrad war zunächst sowohl in Komposition als auch an der Trompete von klassischer Musik geprägt, ehe er 2013 nach Graz umzog, um dort an der Kunstuniversität Graz Jazz-Trompete bei Prof. Jim Rotondi zu studieren.



In Graz schloss er sein Bachelorstudium ab und absolviert ebendort derzeit den Masterstudiengang.

Nikola ist in der Kunstszene in Österreich, Serbien, Kroatien und Slowenien aktiv. Obwohl sein künstlerischer Schwerpunkt derzeit auf dem Schreiben und Spielen von selbst komponierter Musik sowie auf der Auseinandersetzung mit freier Improvisation liegt, ist er in der Swing-Jazz und Straight-Ahead-Szene aktiv und spielt als Leader und Sideman.

Auftritte unter anderem mit: Nikola Vukovic Sextet, Swingwagon, Vazdan Duo, Franziskus, Abstract Construct Collective, Daniel Holzleitner Comprovisation Project (extended), Maria Schneider, Seamus Blake, Sigi Feigl, Ed Partyka, Vesna Petkovic, Milan Nikolic, Moped Loewen, Daniel Varga,...